

5. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schwimmbad, Jugend und Sport am 04.03.2023

1. Organisation der Badesaison 2023

Es ist gegenwärtig schwierig, genug Personen für die Badeaufsicht zu finden. Die Person, die in den vergangenen Jahren den Großteil der Aufsicht übernommen hat, steht höchstwahrscheinlich nicht zur Verfügung. Man hofft trotzdem, das Bad zu den üblichen Zeiten öffnen zu können. Es wurde vorgeschlagen, auf verschiedenen Wegen weitere Aufsichtskräfte zu gewinnen: Im Mitteilungsblatt; auf Facebook bei „Wir sind Windesheim“, auf der Internetseite des Fördervereins und der Gemeinde; auf Anschlagtafeln in Schulen, der FH Bingen und der Uni Mainz. Mit 15 Euro steuerfrei pro Stunde ist die Tätigkeit auch sehr attraktiv.

Die Regelung mit den Dauerkarten im vorigen Jahr hat sich bewährt und soll auch 2023 fortgeführt werden. Werner Ahlborn übernimmt das wieder. Allerdings soll es nur bis 15. Juli möglich sein, Dauerkarten zu erwerben. Einzelkarten soll es von Beginn der Saison an geben. Geklärt werden muss aber noch, ob es wieder einen oder zwei Termine geben soll, an dem die Dauerkarten konzentriert ausgegeben werden. Die Preise bleiben unverändert. Einen Vorverkauf mit ermäßigten Preisen soll es nicht geben, aber weiter die Möglichkeit schon frühzeitig Gutscheine zu erwerben. Überflüssig war die Forderung nach Ermäßigungen für Schüler und Studenten, weil dies in der geltenden Gebührensatzung bereits vorgesehen ist.

Im Übrigen betragen die Einnahmen im Jahr 2022 37.000 Euro.

2. Organisation der Schwimmbadreinigung

Am 15. April findet die jährliche Arbeitsaktion auf dem Schwimmbadgelände statt; die Beckenreinigung durch den Tauchclub am 22. April.

Als Termin zur Saisonöffnung ist Pfingsten angepeilt.

3. Anschaffungen und Reparaturarbeiten

Das 15 Jahre alte Sonnensegel wurde durch ein neues ersetzt. Die Kosten von 4.000 trug der Förderverein. Die defekte Umwälzpumpe für das Kinderbecken wurde ebenfalls durch ein baugleiches Modell ersetzt. Um Strom zu sparen, soll hier ein Frequenzumrichter eingebaut werden. Ein Sonderangebot wurde ausgenutzt und eine Umwälzpumpe für die Solaranlage gekauft, die jetzt als Ersatz bereit steht.

Die EBIKE-Ladestation wurde geliefert und wird auf dem Platz vor dem Schwimmbad an der Waldstraße neben dem Fahrradständer aufgestellt. Dazu müssen noch ein Fundament errichtet und Leitungen gelegt werden. Die Kosten für die Station von 3.000 Euro teilen sich die Verbandsgemeinde und der Schwimmbadförderverein. Außerdem wurde vorgeschlagen, den dort stehenden Zigarettenautomat an eine andere Stelle zu verlegen oder ersatzlos zu entfernen.

Die Photovoltaikanlage wird erst einmal aus Kostengründen ohne Batteriespeicher angeschafft. Sie wird auf dem Dach des Schwimmbadgebäudes am Rand zum Schwimmbad hin errichtet und soll

noch vor Beginn der Saison in Betrieb gehen. Die Kosten von rund 20.000 Euro trägt zum Teil der Schwimmbadförderverein; außerdem gibt es erhebliche Zuschüsse.

4. Sonstiges

Es wurde vorgeschlagen, an den Duschen Verbesserungen vorzunehmen, was technisch aber schwierig sein soll.